

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuerscheinungen im Nebelspalter-Verlag

Verzell no eine!
Fritz Herdi sammelte diesmal Witze über Ausreden, Eisenbahn, Halswaschen, Polizei, Telefon ... usw. 96 Seiten, illustriert, Taschenbuch, Fr. 9.80

Die Witze in diesem Bändchen sind thematisch wiederum in alphabetischer Reihenfolge geordnet, wie bei den Vorgängern «Kännsch dä?» und «Häsch dä gehört?». Die Vergnüglichkeit der einzelnen Witze wird erheblich erhöht dadurch, dass sie äusserst mundgerecht – nämlich meist in Mundart – dargeboten werden.



Horst Haitzinger Karikaturen
82

Politische Karikaturen
72 Seiten mit 66 Zeichnungen, Fr. 14.80

Horst Haitzingers geistreich-scharf formulierte politische Karikaturen, versehen mit dem Datum des Ereignisses, bzw. dem Datum des Tatbestandes und mit einem treffsicheren verbalen Kurzkommentar, sind stets aktualitätsbezogen.



... und ab Anfang November im Buchhandel

H. U. Steger Heimatfrust
96 Seiten mehrfarbig, Grossformat, Fr. 28.–

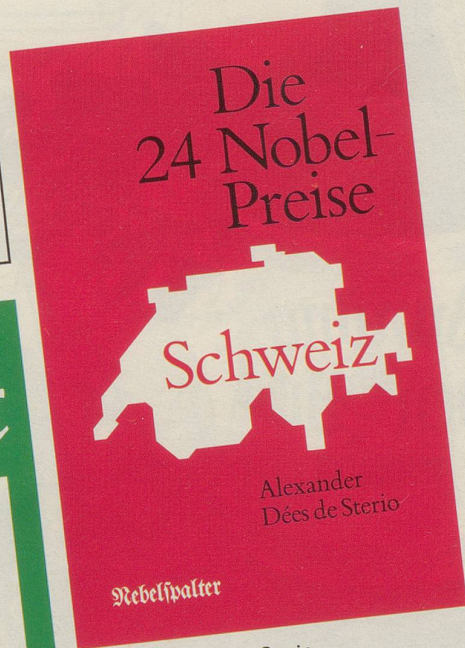
Es war Bö, der Unvergessliche, der den jungen H. U. Steger dazu brachte, sich schweizerischen Stoffen zuzuwenden. Damit kamen wir zu einem so originellen wie unbestechlichen Kritiker hiesiger Fragwürdigkeiten. Heute bedürfen wir seiner wie kaum je zuvor, weil Intoleranz und Resignation unserer Politik gleichermassen zusetzen. Aber der unkonventionelle Aufrüttler lässt sich nicht beirren. Für ihn und durch ihn, den liebenden Kritiker, bleibt die Schweiz eine Chance. (Aus dem Vorwort von Oskar Reck)



Paul Ehrler
... hätte ich nur meine Bekannten schon begrüsst ...

Geschichte der Sanatoriums-Frischluf-Liegekur 1860-1950
136 Seiten, illustriert, Leinenband, Fr. 28.–

Dr. Ehrler ergänzt das geschriebene Wort sehr wirkungsvoll durch die damals auch modisch gewordenen Ansichtspostkarten, welche die ganze Entwicklung auf ihre Art widerspiegeln. Er hat so dem Leser ein Stück Vergangenheit nicht nur intellektuell, sondern auch emotional nähergebracht.



Alexander Dées de Sterio
Die 24 Nobel-Preise Schweiz
124 Seiten, illustriert, Leinenband, Fr. 28.–

Wer weiss schon, dass es 24 Nobelpreise sind, die Bürgern, Eingebürgerten und ansässigen Organisationen in der Eidgenossenschaft zugesprochen wurden? Es ist eine erstaunlich hohe Anzahl für ein so kleines Land im Reigen der grossen Nationen. – Leben und Werk, Idee und Tat kraft der Ausgezeichneten wachzuhalten, der Vergessenheit zu entreissen und vor allem der Jugend einzuprägen, ist das Anliegen dieses Buches.

Nebelspalter-Bücher sind im Buchhandel erhältlich